

# Adolf Fuss



Bild: HAB F, 1276    Horeb



# Informationen

- Geboren am 17. November 1910 in Recklinghausen
- Konfession: Evangelisch
- Nicht berufstätig (Bis zum Beginn der Zeit in Bethel)
- Haupt-Erkrankung: Epilepsie
- Größe: 1,60 m
- Gewicht: 46,5 kg bei Aufnahme in Sunem
- Schwache Ernährung

Adolf Fuss

aufgenommen am 13. Januar. 1927.

gestorben am 31. März 1941  
16959



# Krankheitsverlauf

The image shows a handwritten medical chart on graph paper. The top header reads 'Name: Adolf Tiefs aus Bocklingersheim'. The chart is a grid with columns numbered 2 to 22. Several 'X' marks are plotted on the grid, indicating specific events or symptoms. The marks are located at approximately (17, 1), (17, 2), (14, 3), (11, 4), (17, 4), and (14, 5) in a coordinate system where (column, row) starts from the top-left. At the bottom of the chart, there are handwritten notes: 'der schweren Anfälle 11' and 'der Anfälle bei Eng'.

Bild: Auszug Krankheitsverlauf aus Akte

- Krämpfe deutlich sichtbar und häufig vorkommend
- Beginn des Zeitraums der genauen Beobachtung: 18.01.1927
- Anschließend zunehmend „klonische“ Zuckungen
- Aufnahme-Befund des Patienten:
  - 1, 60 m groß
  - Gewicht: 45 kg
  - Ernährungsmangel

# Bemerkenswertes

- „Erbkrankheit“: Epilepsie
- Konkrete tägliche Dokumentation der Anfälle
- Der beantragte und vollzogene Urlaub ist in der Akte einsehbar
- 21.01.1927 Verlegung ins Haus Horeb
- 15.08.1927 Verlegung ins Haus Hebron
- 1929 Verlegung nach Rehoboth, Eckardsheim
- 29.01.1932 Verlegung ins Haus Horeb

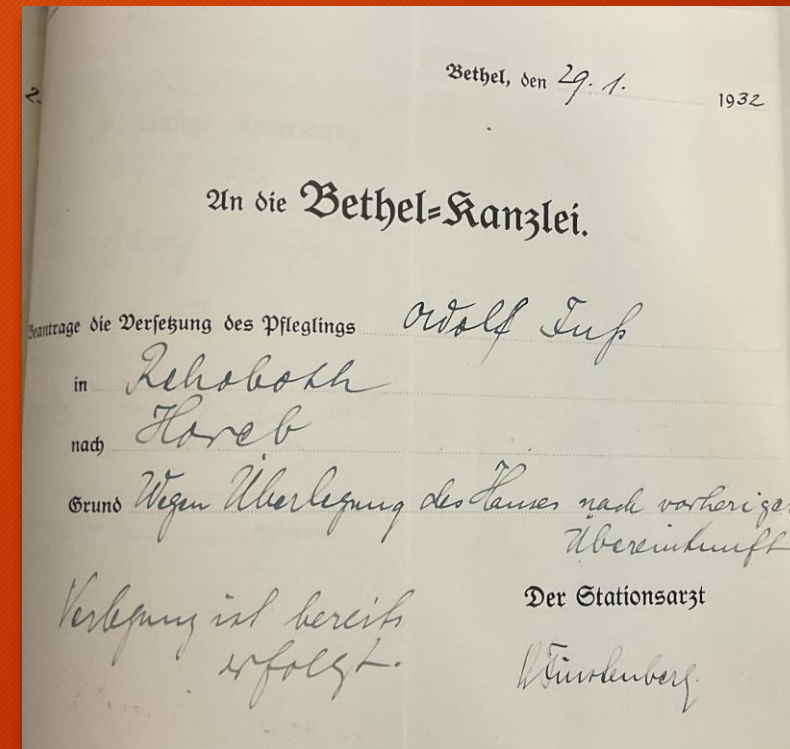


Bild: Auszug Akte



# Informationen

- Es wird angemerkt, dass er evangelischer Konfession ist
- Das EWMA (Einwohnermeldeamt) in Recklinghausen bestätigt die Ummeldung des dauerhaften Wohnsitzes nach Bethel (bei Bielefeld)
- Der Landesinspektor scheint häufig Akteneinsicht zu beantragen

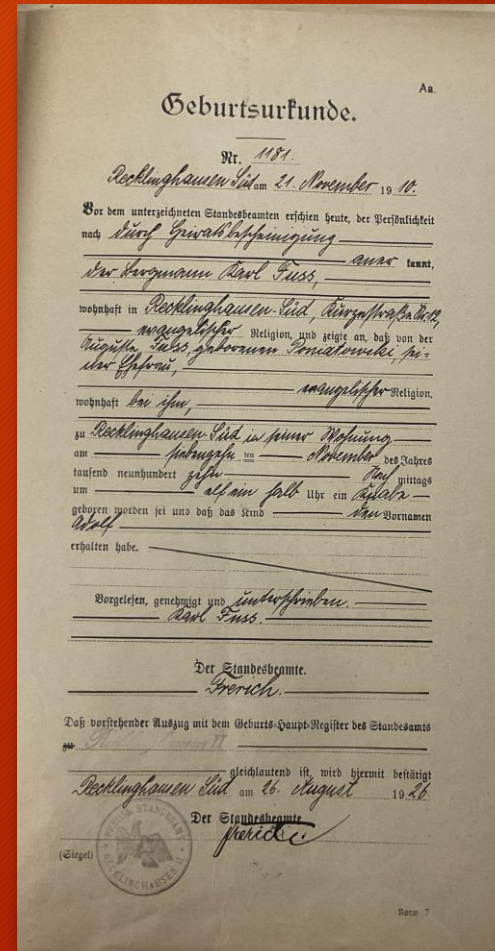


Bild: Akte

# Auffälligkeiten des Verhaltensmusters

- Patient weist keine intellektuellen Defizite auf
- mathematische Grundkenntnisse sind zufriedenstellend
- Inhaltliche Fragen werden häufig falsch beantwortet
- Viele der Verhaltensmuster sind eventuell zurückzuführen auf mangelhafte Bildungskompetenzen
- Insgesamt hat der Patient wahrscheinlich keine pädagogisch sinnvolle Erziehung genießen können



Bild: HAB F, 437



# Näheres zu seiner Familie

- Sein Vater führt den meisten postalischen Kontakt mit der Anstalt bzw. Ärzten
- Mutter ist fürsorglich und kümmert sich in gesamten Zeitraum bis zu seinem Tod um regelmäßige gemeinsame Unternehmungen, d.h. Urlaube, Reisen und Besuche in Recklinghausen
- Bis zu seinem Tod lässt seine Mutter ihm regelmäßig Lebensmittelmarken zukommen
- Die Eltern scheinen sehr fürsorglich gegenüber ihrem Kind zu sein (belegt durch viele persönliche Postkarten)



Bild: Bethel-Homepage

<https://www.bethel.de/ueber-bethel/geschichte/zeitstrahl>

# Informationen zum Tod

- Todeszeitpunkt: 31.03.1941, ca. 23:30 Uhr im Haus Horeb
- Bethel wurde von einem britischen Fliegerangriff überrascht
- Durch die Explosion einer Fliegerbombe in der Nähe der Unterkunft, wurde durch mehrere Splitter die durch die Detonation mit mächtiger Kraft abgestoßen wurden, sein Rückenmark gespalten sowie sein Haupt „zermalmt“
- Sehr bemerkenswert ist, dass sein Vater bereits am 01.04. über den Umstand des Todes seines Sohnes informiert wurde



Bild zeigt Sarg  
HAB F, 1031



# Die Trauerfeier

- Die Feier fand im April 1941 statt und umfasste eine Vielzahl an Angehörigen, darunter auch viele Freunde und Bekannte
- Pastor Wörmann hielt eine Abschiedsrede





# Nach dem Tod:

- Versorgungsamt bittet um Auskunft zu den Bestattungskosten und wer diese zu entrichten hat
- Pastor Wörmann erläutert in einem Schreiben, dass die von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel die Kosten tragen werden
- seine Mutter hatte ihm bis dato Lebensmittelmarken zukommen lassen, diese werden jetzt eingezogen
- In einem letzten Schreiben der Mutter wird die Thematik der Lebensmittelmarken erneut aufgegriffen, woraus hervor geht, dass er kurz vor seinem Tod davon welche benötigte



Bild zeigt Pastor Wörmann

HAB FD, 3651